

Fachkonferenz „Religionsfreiheit und Populismus“

14. November 2022 (online per Zoom)

Populismus entwickelt sich zunehmend zu einer Bedrohung für die Religions- und Weltanschauungsfreiheit: Sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene ist zu beobachten, dass rechtspopulistische und -extremistische Kräfte versuchen, Themen wie Religionsfreiheit und Christenverfolgung für sich zu vereinnahmen. Dabei verzerren sie das Konzept der Religionsfreiheit und lösen es aus dem Kontext des Menschenrechtsansatzes. Die zweiteilige Online-Fachkonferenz erschließt das Phänomen der rechtspopulistischen Vereinnahmung von Religionsfreiheit, sensibilisiert für die daraus resultierenden Probleme und zeigt mögliche Handlungsoptionen auf.

Die Konferenz ist eine Kooperationsveranstaltung der Deutschen Kommission Justitia et Pax und des Internationalen Katholischen Missionswerks missio Aachen und Fortführung der „Aachener Gespräche“, die missio im Jahr 2019 initiiert hat, um ein Netzwerk zivilgesellschaftlicher Akteure zum Thema Religionsfreiheit zu schaffen.

Vorläufiges Programm

1. Teil: **Populistische Vereinnahmung der Religionsfreiheit**
Moderation: Dr. Katja Voges

- 14:30 Uhr Begrüßung und Vernetzung
Dr. Jörg Lüer (*Geschäftsführer Justitia et Pax*) und **Pfarrer Dirk Bingener** (*Präsident missio Aachen*)
- 14:50 Uhr Kulturkämpfe um die Religionsfreiheit? - Gängige Missverständnisse zur Religionsfreiheit: **Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt** (*Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg*)
Muster der Vereinnahmung: **Dr. Bernd Hirschberger** (*Justitia et Pax*)
- 15:15 Uhr Spotlights und Diskussion
- Deutschland: Die Debatten um den Bau von Minaretten und die Zulassung des Muezzin-Rufs (**Prof. Dr. Anja Middelbeck-Varwick**, *Goethe-Universität Frankfurt*)
 - Dänemark: Vom Populismus getrieben? - Die Diskussion über ein mögliches Predigtgesetz (**Dr. Eva Maria Lassen**, *Dänisches Institut für Menschenrechte*)
 - Brasilien: Pakt zwischen Evangelikalen und Bolsonaro? (**Dr. Thiago Alves Pinto**, *Universität Oxford*)

- Ungarn: Religionsfreiheit als Klientelpolitik? – Der Budapest Report on Persecuted Christians (**Prof. Dr. Renáta Uitz**, *Central European University*)
- Russland: Der Schutz (vermeintlich) christlicher Werte als Vorwand für illiberale Politik (**Dr. Regina Elsner**, *Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien ZOIS*)

16:45 Uhr Pause

2. Teil: Politische und zivilgesellschaftliche Handlungsoptionen
Moderation: Prof. Dr. Michelle Becka

18:00 Uhr Impuls von **Frank Schwabe MdB** (*Beauftragter der Bundesregierung für Religions- und Weltanschauungsfreiheit*)

18:20 Uhr Impulsfragen von **Dr. Bernd Hirschberger, Milan Ivic, Dr. Katja Voges**

18:35 Uhr Paneldiskussion

- **Frank Schwabe, MdB** (*Beauftragter der Bundesregierung für Religions- und Weltanschauungsfreiheit*)
- **Petra Pau, MdB** (*Sprecherin für Religionspolitik der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag*)
- **Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl**
(*Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin*)
- **Christine Böckmann**
(*Katholische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt*)

19:50 Uhr Stimmungsbild: Welche Themen sind in Zukunft relevant?

20:00 Uhr Schluss